

LINKS | *Ribus incipisaecum et
quam, sit earum secab id mi,
quiam, alitias nus culla dolo bearis*

Keine Hexerei

Schaut man sich den aktuellen Hengstverteilungsplan an sind viele Hengste wegen ihres Sporeinsatzes in diesem Jahr nur über Tiefgefriersperma zu erhalten. Die sportliche Förderung der Hengste ist von Seiten der Zuchtleitung und der Züchterschaft als positiv zu werten, dennoch hat man in Münster-Handorf anlässlich der Hengstschau mehrfach negative Aussagen und Ängste gehört. Dabei ist die Besamung mittels Tiefgefriersperma keine Hexerei, sie fordert lediglich ein optimiertes Management vor und während der Rosse.

Welche Stuten eignen sich für TG-Besamungen

Prinzipiell sind alle Stuten, welche auch mit Versandsperma besamt werden können, in der Lage mit TG-Sperma eine Trächtigkeit zu etablieren. Jedoch eignet sich die eine Stute etwas besser als die andere. Was soll das bedeuten? Einige Stuten haben durch die Laktation eine leicht verschobene Energiebilanz, was sich zum Teil negativ auf die Follikelentwicklung und damit auf den Ovulationszeitpunkt auswirkt. Die Milchbildung für das Fohlen und die Follikelentwicklung konkurrieren um die gleiche Energie. Das soll heißen, dass die Follikelbildung bis zum „Eisprung“ expandiert und teilweise eine leicht überaltete Eizelle freigegeben wird, diese ist von der Qualität herabgesetzt und eine Befruchtungswahrscheinlichkeit ist reduzierter. Zeitgleich benötigen solche Stuten eventuell mehr Kontrolluntersuchungen, um eine punktgenaue Besamung zu erzielen. Förderlich sind hier Fütterungs- und Haltungsoptimierungen für die fohlenführende Stute. Ergänzend hierzu sei erwähnt, dass Stuten welche mit Fohlen bei Fuß nicht oder nur schwer aufnehmen für eine Besamung mit TG-Sperma ungeeignet sind.

Ebenfalls nicht empfehlenswert sind Stuten mit einer vorangegangenen

Schweregeburt oder Nachgeburtsverhalten mit oder ohne nachfolgende klinische Problematik. Erst nach voll kommender Ausheilung und zwei normalen Rossen in Folge eignen sich diese Stuten aus gynäkologischer Sicht für eine Belegung mit TG-Sperma.

Generell gilt auch, dass Stuten in der Fohlenrosse für eine TG-Besamung ungünstig sind. In der Gebärmutter spielen sich noch massive Umbauprozesse ab, die Gebärmutter muss sich in ihrer Größe wieder zurückbilden und es werden lediglich etwa 2,5 ml verdünnendes, aufgetautes Samenmaterial in die Gebärmutter installiert. Sollte Ihr Fohlen in diesem Jahr erst spät geboren werden, sollten Sie trotzdem die Fohlenrosse nicht nutzen sondern eher eine Zyklusverkürzung durchführen. Hier durch erfolgt die zweite Rosse nach der Geburt zeitlich früher und so kann die Trächtigkeitswahrscheinlichkeit gesteigert werden.

Stuten mit endokrinologischen Störungen wie Equines Cushing oder Equines Metabolisches Syndrom sind für eine Besamung generell nicht zu empfehlen, da es auch bei einer erfolgreichen Besamung zu Entwicklungsstörungen des Embryos oder des Fetus kommen kann.

Insbesondere ältere Stuten neigen zu Veränderungen in der Gebärmutterschleimhaut.



Hallo, ich bin da!
Am 29.03.2014 habe ich, Kalinka, das Licht der Welt erblickt.
Ich bin 47.025 Gramm schwer und 120 cm groß.

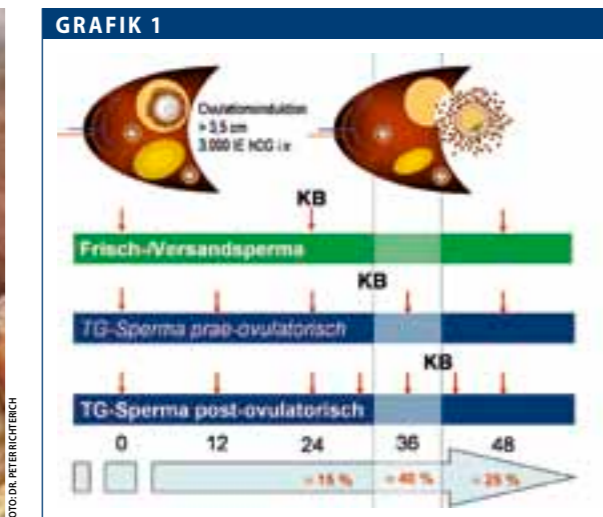
Warum soll ein Pferdezüchter seine Zuchtergebnisse dem Zufall überlassen?

Wenn es doch seit Jahren ein hunderttausendfach bewährtes Mittel gibt, mit dem sich die Rosse einerseits unterdrücken und andererseits zielgenau auslösen lässt? Mit dem sich Besamung und Ovulation zuverlässig synchronisieren lassen? Das erspart nicht nur Mühe und Kosten, sondern führt in aller Regel auch zu besten Bedingungen für eine problemlose Trächtigkeit und ein gesundes Fohlen.



Bei Fragen zur Optimierung der Zuchtergebnisse wenden Sie sich an Ihre Tierärztin oder Ihren Tierarzt.

Intervet Deutschland GmbH – ein Unternehmen der MSD Tiergesundheit
www.msd-tiergesundheit.de



LINKS | Ribus incipisacum et quam, sit earum secab id mi, quiam, alitias nus culla dolo bearis

RECHTS | Ribus incipisacum et quam, sit earum secab id mi, quiam, alitias nus culla dolo bearis

Was soll man als Züchter bei der Vorbereitung beachten

Die Optimierung der Stute für eine geplante TG-Besamung beginnt bereits bei der vorhergehenden Geburt. Allerdings sollte die entsprechende Geburtshygiene auch für alle anderen Stuten gelten. Ein sauberer, eingeflochtener Schweif ggf. mit einer Bandage gewährleistet die maximale Hygiene.

Die Rückbildung der Gebärmutter wird insbesondere durch eine ausreichende Bewegung nach der Geburt unterstützt, da überschüssiges Sekret leichter aus dem Uterus transportiert wird. Zeitgleich wird auch die Entwicklung des Fohlens positiv unterstützt. Bereits am ersten Tag sollte Stute und Fohlen für mindestens einmal 10 Minuten bewegt werden, je länger desto besser. Hierbei sollte allerdings Rücksicht auf das Fohlen genommen werden, um es nicht zu überfordern!

Um energetische Unterversorgung zu verhindern, welche sich wie oben beschrieben auf eine ungünstige Follikelentwicklung auswirkt, sollte auf eine ausreichende Energiezufuhr und Mineralversorgung geachtet werden. Hierbei ist aber gleichsam darauf zu achten, dass die Stute generell nicht zu fett ist. Überkonditionierte Stuten können teilweise deutlich endokrine Imbalancen aufweisen, die sich ebenfalls negativ auf eine funktionelle Rosse auswirkt.

Die Fohlenrosse und die folgenden Rosse werden zwar durch einen zyklischen Regelkreislauf bestimmt, jedoch kann dieser positiv durch entsprechende Einflüsse wie Lichtlänge und -intensität stimuliert werden. Insbesondere in der frühen Besamungsperiode sollte man Stuten zur Optimierung einem Lichtregime unterziehen.

Im nächsten Schritt müssen Sie veranlassen, dass der gewünschte TG-Samen zur gewünschten Station transportiert wird. Hierbei ist zu bedenken, dass flüssiger Stickstoff der Gefahrenstoff-Verordnung unterliegt und deswegen der Transport etwas umständlicher sein kann als der Over-Night Courier. Ein rechtzeitiger Transfer sichert somit das Vorhandensein zum Zeitpunkt der Besamung.

Die Stute für eine TG-Besamung muss wie jede andere Stute vor der Zuchtsaison getupfert werden und ggf. therapiert werden. Zu Anfang der Rosse können die Follikelkontrollen in einem größeren Zeitabstand erfolgen, jedoch müssen die Abstände gegen Ende immer kürzer werden. Kurz vor der Ovulation muss das Intervall der Follikelkontrolle auf etwa alle sechs Stunden verkürzt werden. Grund ist die durchschnittliche Überlebensdauer des aufgetauten Spermazellen in der Gebärmutter und die Zeitspanne zur Befruchtung der Eizelle, nach der Ovulation. Durch die Follikelkontrolle soll eine Besamung auf den ovulierenden bzw. frisch-ovulierenden Follikel erfolgen. Um den Untersuchungsaufwand und damit die Kosten für den Züchter zu reduzieren, kann eine hormonelle Ovulationsinduktion erfolgen.

Die Pailletten werden mit dem aufgetauten Samen nach einander versamt. Eine „Sammelproben“ mit einer weiteren Verdünnung durch Frischsamen, kann erfolgreich sein; Hierzu muss jedoch der TG-Verdüner und der FS-Verdüner über eine gleichen Basis verfügen, um einen zu deutliche pH-Wert-Verschiebung zu verhindern. Dieses würde die Samenzellen schädigen und damit den Besamungserfolg reduzieren.

Fachtierarzt Dr. Peter Richterich
www.pferdeklunik-boyenstein.de

Was ist bei einer TG-Besamung anders?

Wenn Sie sich für einen Hengst im TG-Einsatz entschieden haben müssen Sie zu erst abklären, wo sie die Stute besamen wollen. Wichtig ist ob auf der gewählten Station, Klinik bzw. Praxis die Möglichkeit der Lagerung von TG-Samen möglich ist. Gelagert wird TG-Sperma in flüssigem Stickstoff bei -196° C, hier zu sind entsprechende Container notwendig.

MERKZETTEL

- Stute in guter Zuchtcondition
- geschlechtsgesunde Stute
- ungestörte und normale Geburt
- regelmäßige Bewegung zur Förderung der Gebärmutterrückbildung
- Nutzung nicht in der Fohlenrosse



Hempbed, die ideale Alternative!

- * absolut staubfrei * mit Eukalyptusöl * Atemwege frei räumend und antiseptisch
- * Preis pro Packung zu 15 kg, € 4,40 inkl. MwSt * Erfragen Sie die Versandkosten

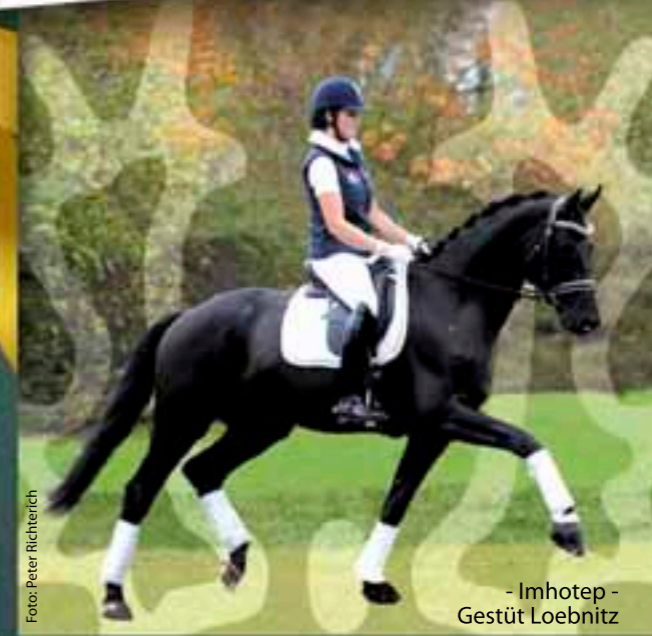
Tel (+31) 650270896 - www.stoeterijwelfare.com - info@stoeterijwelfare.com

25.-27. Juli 2014

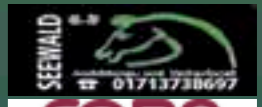
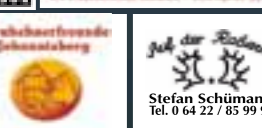
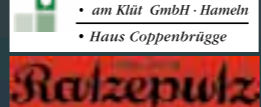
internationales VGH Trakehner Bundesturnier Hannover

Partnerland: Polen

10. Auktion Trakehner Spitzenfohlen



- Imhotep - Gestüt Loebnitz



Familie Andres CH • Jutta Bauernschmitt-Pferdefotografie • Reinhard Baum • Dr. Wilfried Bechtolsheimer • Elisabeth Behse • Simone Bell-Trakehnerhof Mirbach • Dr. Bettina Bieschewski • Andrea und Stefan Böhn • Michaela und Gerd Böhn • Jutta Böttcher • Heinrich Bolle • Familie Winfried Bünger • Hans-Wilhelm Bunte • Claus und Jörg Bustorff • Irmelin Conrad • Der Trakehner-Rathmann Verlag • Dr. Renate und Wilhelm Detmering Gut Tribbevit • Natascha Dibbern • Renate Dierks • Die Schreiberlinge-Eppers-Schulte-Sahm-Engelhardt • Antonia und Sven Döllner • Dr. Sabine Ebel • Horst Ebert • Familie Eggers • Andrea Eggers • Dr. Elke Eidt • Günther Ende • Horst Frere • Dr. Dirk Friedrich • Erhard Gehlhaar • Familie Gehrmann • Gestüt Böninghardt • Gestüt Elchhof-Maik Stuhlemmer • Gestüt Iselhook-Frank-Weißkirchen • Gestüt Panker • Gestüt Volkmarst • Harald Giesche • Familie Dr. Gremmes • Dr. Kristina Gross • Ute Bösse-Beckmann • Familie Herbert Grunert • Helmut Gurkau und Frau • Familie Grauerholz-Haidkoppel Zaunsysteme • Björn Hanke • Familie Helweg-Stock • Indivo GmbH & Co KG • in puncto design gmbh • iWest Dr. Dorothe Meyer • Hauke Jäger • Familie Jonke, Wien • Jomè und Walentiny-L • Erdmuthe und Eckehard Kandzia • Familie Harald Keitel • Familie Keunecke • Hans Kintler • Hans-Joachim Kirmse • Annette Kleinfeld • Klosterhof Medingen • Johannes Koop • Adolf Koralewski • Ursula und Günther Kordts • Gaby Kühn • Gerd Lange • Bernhard Langels • Jutta und Otto Langels • Kerstin Lehmann und Wolf-Rüdiger Mäteling • Dr. August Leitl • Luko-Hausbau-Olaf Lendorf • Alois Liegl • Heidi und Hendrik Lindhorst • Lorenzen und Schreiber • Familie Dr. Lühr • Familien Lücke und Pulver • Heidi und Dettlef Lürig • LVM-Versicherung Bernd Klausung • Margaret McGregor • USA • Mette und Harald Mattern • Ellen Matuschke • Tanja Matuschke • Bettina Meineke • Hartwig Meinen • Ilsemarie Peters-Hengststation Meyerhof • Claudia und Friedhelm Mohlfeld • Torsten Mundenast • Gabriele und Bernd Nabert • Joachim Nickel • Gerd Noppel-Schlemmermeisterei • Dressur-Sportanlage Nussbaumhof • Kirsten Oellrich • Nicola Offen • Dr. Annette Panknin • Carlotta Peiser • Pharma World 2000 GmbH • Dieter Pothen • Familie Günter Proppe • Annkatrin Rabe • Reiterladen Klawonn • Reitsport Chateau • Reitsport Chriwen, Messel • Reitsport Klockemann • Reitsport Magic Tack, Worms • Reitsport Schröter • Reitspiefel Kandel • Revision und Treuhand Kiel • Ekkehard Rönnefarth • Insa und Hilmer Ruprecht • R+V-Versicherungen Kuschel • Sattelkammer Laffrenzen • Claudia Schaauf und Eckart Wetzels • Karl-Heinz Schienstock • Andrea und Burchard Schröder • Bernd und Marion Schubert • Dr. Christian Senn CH • Dr. Jasmine Skaide • Verena Sontheimer • Steuerbüro Ulrich Greinert • Karl-Heinz Stosiek Zeltverleih • Suresh Food • Alexandra Stierli CH • Stiftung Trakehner Pferd • Felicitas Tebbe-Seniorenpflegedienst • Tierarztpraxis Jörn • Tierarztpraxis E. Marten • Ellen und Wilhelm Tieste • Frank Tillack-Verpackungen • Johann Albert Timmermann • Trakehner Gestüt Eichenhof Gunia • Trakehner Stammtisch Zentralschweiz • Familie Traupe • Inke und Edgar Urfer CH • Dr. Vogel CH • Jutta Wassermann • Renate Weber • Dr. Thomas Weckerle • Dr. Petra Weibel CH • weissUnternehmensmanagement • Dr. Susanne Wehrmann • Renate und Walter von Weyhe • Andrea Wicki CH • Bettina und Hagen Willems • Britta Wittenberg • Ulrich Zeising Gut Schwaighof • Andrea von Zitzewitz Katarimental • Dr. Dr. Axel Zogbaum und Frau • Zucht-u. Ausbildungsstall Bescht • Zuchtbezirk Baden-Württemberg • Zuchtbezirk Bayern • Zuchtbezirk Hessen • Zuchtbezirk Neue Bundesländer • Zuchtbezirk Niedersachsen-Hannover • Zuchtbezirk Niedersachsen Nord-West • Zuchtbezirk Rheinland • Zuchtbezirk Rheinland-Pfalz • Zuchtbezirk Schleswig-Holstein • Zuchtbezirk Westfalen • Zuchtgemeinschaft Malter/Pabst



Setzen Sie auf das richtige Pferd.